

Gegründet  
1877.

Die Tagesausgabe  
kostet vierteljährlich  
im Bezirk Nagold und  
Rohrerortsbereich  
Mk. 1.95  
außerhalb Mk. 1.05.  
Die Wochenausgabe  
(Schwarzwälder  
Sonntagsblatt)  
kostet vierteljährlich  
60 Pfg.



Fernsprecher  
Nr. 11.

Anzeigenspreis  
bei einmaliger Ein-  
rückung 10 Pfg. die  
einseitige Zeile;  
bei Wiederholungen  
entsprechender Rabatt.

Reklamen 15 Pfg.  
die Zeile.

Unparteiische Tageszeitung und Anzeigebblatt, verbreitet in den Oberamtsbezirken Nagold, Freudenstadt, Calw u. Neuenbürg.

## Schwarzwälder Sonntagsblatt.

Nr. 260.

Verlag u. Druck der W. Nieler'schen  
Buchdruckerei (L. Lauf), Altensteig.

Samstag, den 5. November.

Das „Schwarzwälder Sonntagsblatt“  
ist durch die Post separat zu beziehen.

1910.

### Wochen-Rundschau.

Aus dem Parteileben.

Die Konservativen in Württemberg haben am letzten Freitag, dem Apostelstiftungstag Simon und Juda, in Stuttgart wieder einmal eine Landesversammlung abgehalten, und man ist so daran erinnert worden, daß es in Württemberg noch eine besondere konser. Parteiorganisation gibt. Das war allmählich etwas in Vergessenheit geraten, da die Konservativen durchweg mit dem Bunde der Landwirte zusammengehen und diesem die Führung in allen Ständen überlassen. Jetzt legt man allerdings, wie es scheint, Wert darauf, die Selbstständigkeit der konservativen Partei, die allerdings mehr eine formelle, als eine tatsächliche Selbstständigkeit ist, zu betonen. Hauptredner auf der Stuttgarter Landesversammlung war kein geringerer als der Abg. v. Heydebrand und der Laja, der oberste Parteichef, der „ungekrönte König von Preußen“. Er war eine starke Zugkraft und bewirkte, daß eine stattliche Versammlung zusammenkam. Man muß es Herrn v. Heydebrand lassen, daß er sich in seinem Auftreten den besonderen Verhältnissen geschickt anpassen verstand. Da war nichts Junkerliches, Oberbühlerisches, nichts von einem reaktionären Machtpolitiker zu sehen. Er wies es weit von der Hand, daß die Konservativen in Preußen und Deutschland herrschen und herrschen wollen, sondern stellte es als Ziel auf, daß in Deutschland nicht ohne Rücksicht auf die Konservativen und nicht gegen sie regiert werden könne. Die konservative Partei müsse eine wahre Volkspartei werden und dürfe keine einseitige Politik im Dienste von Interessen treiben. Es wäre eine Borniertheit, zu glauben, daß wir einen reinen Agrarstaat haben könnten, das wäre geradezu ein Unglück für Deutschland. Wenn die Industrie im Reichstage nicht so vertreten sei, wie sie verlangen könne, so liege das eben daran, daß die großen Städte im Besitze der Sozialdemokratie sind. Wenn es der Landwirtschaft in den letzten 6-10 Jahren besser gehe, so gehe es doch auch dem Handel und der Industrie nicht schlecht. Dagegen sei der Mittelstand überdaran. Die Sozialdemokratie sei, so sagte Herr v. Heydebrand aus einander, in Süddeutschland besonders gefährlich, weil sie durch ihre Mitarbeit das Gefühl für die wahre Gefahr abstumpfe. Vom Liberalismus jagte der Redner, daß er es an und für sich bedauern würde, wenn der Liberalismus aus dem politischen Leben ausgeschaltet werden sollte, denn er sei der Meinung, daß es auch noch andere Meinungen als konservativ geben könne. Aber mit dem Liberalismus sei nichts zu machen, besonders nicht mit dem süddeutschen. Es sei unter Umständen schwer, einen Volksparteiker von einem Sozialdemokraten zu unterscheiden, und man werde konservativ Wähler schwer dazu bringen, einen solchen in der Stichwahl zu unterstützen. Was die Nationalliberalen betrifft, so bedauerte Abg. v. Heydebrand, daß die Konservativen nicht in einem besseren Verhältnis zu ihnen stehen, aber das sei nicht die Schuld der Konservativen. Der konservative Führer spottete über die Nationalliberalen, indem er ausführte, es sei schwer, zu sagen, was die Nationalliberale Partei eigentlich wolle. Man könne nicht rechts und dann wieder links und dann weder rechts noch links gehen; das möge ja mit dem Wesen der Nationalliberalen Partei eng verbunden sein, aber es sei nicht geeignet, das Vertrauen eines Dritten zu erwerben. Es scheine ja den Nationalliberalen nicht angenehm zu sein, die Unterstützung der Konservativen zu finden, dagegen würden sie sich die Freiheit nehmen, wo es ihnen passe, die Konservativen

anzugreifen und sie um ihre Stitze zu bringen. Das sei ein Zeichen von Gemüt, ernüchtert aber einen Dritten nicht. Im Uebrigen versicherte der Redner, daß ein festes Bündnis zwischen den Konservativen und dem Zentrum nicht bestehe, sondern daß man nur da, wo die beiderseitigen Interessen zusammenfallen, zusammengehe. Dem evangelischen Standpunkt werde dadurch nichts vergeben; diesen würden die Konservativen, so versicherte Herr v. Heydebrand, vertreten „bis zum letzten Atemzuge“. Schließlich belam die Regierung auch noch ihr Teil. Der konservative Führer tadelte ihre Untätigkeit, namentlich auch in der Verteidigung der Steuerreform gegen die „Hege“. Die Regierenden müßten wissen, was sie wollen, und sie müßten herausstreifen, dann würden die Parteien hinter sich haben. Abg. Heydebrand sieht der Zukunft mit Sorge entgegen und meint, die Stunde werde kommen, wo wir „um unseren Herd, um unser Eigentum, um unsern Familie, um die Kultur, um unser eigenes deutsches Selbst zu kämpfen haben werden“. So schlimm ist es ja nun freilich doch nicht. Die parteipolitische Tendenz der konservativen Landesversammlung war, auf die Nationalliberalen zu wirken. Der württ. Parteivorstand Abg. Kraut, der den Landtagsbericht erstattete, freudete den Nationalliberalen mit einer gewissen Wärme die Hand entgegen und bemühte sich im übrigen, die Verbindung der württ. Konservativen mit dem Zentrum und ihre Abhängigkeit von diesem in Abrede zu stellen. Auf die Nationalliberalen hat nun, wie sich zeigt, die Aufforderung zur Wiederannäherung an die Konservativen keinen Eindruck gemacht. Der Parteivorstand der württ. Nationalliberalen, Abg. Kübel, hat die Reden des Landtagsabg. Kraut und des Abg. v. Heydebrand und der Laja auf der Landesversammlung der württ. Konservativen prompt mit einer deutlichen Abgabe beantwortet. Man habe ja den Nationalliberalen manches Angenehme gesagt, und aus den Worten des Abg. Kraut sei geradezu ein Unkerton von Heimgewach nach den Nationalliberalen zu hören gewesen. Aber die Konservativen sollten nur erst aus ihren Worten Taten machen; entsprächen ihre Taten einmal ihren Worten, so werde sich auch wieder einmal ein freundlicheres Verhältnis anbahnen lassen. Für den Augenblick sei ein solches Verhältnis ausgeschlossen. Aber die Zeit, der Kampf gegen die Sozialdemokratie werde wohl dazu führen müssen, daß die bürgerlichen Parteien wieder zusammengehen. Voraussetzung dafür sei, daß die Konservativen den Liberalen den Platz an der Sonne gönnen, auf den sie Anspruch zu erheben haben. Und der Führer der württemberg. Jungliberalen, Rechtsanwalt Dr. Bötz Stuttgart, erklärte dieser Tage in einer Rede zu Kottweil, die jetzige Lage verlange, daß man nicht bald nach rechts, bald nach links laviere, bald gegen die Rechte alle Kräfte einschließlich der Sozialdemokratie auf den Plan rufe, bald aus Angst vor der Sozialdemokratie zur Sammlungeparole greife. Vielmehr müsse die nationalliberale Partei, was namentlich die Jungliberalen verlangten, durch bestimmte Opposition gegen den schwarzblauen Block eine Besserung der politischen Verhältnisse herbeizuführen suchen. Diese Aufgabe sei nur zu lösen beim engsten Zusammenschlusse der beiden liberalen Parteien. In Württemberg scheint dieser Zusammenschluß nun gesichert zu sein. Wenigstens ist berichtet worden, daß die Verhandlungen der beiderseitigen Parteileitungen, der nationalliberalen und der volksparteilichen, über ein gemeinsames Vorgehen bei den Wahlen in allen Hauptpunkten zu einer Verständigung geführt haben. Eine offizielle Bestätigung liegt noch nicht vor, da man es für zweckmäßig hält, möglichst wenig über

diese Dinge zu reden. In diesem Zusammenhange mag noch erwähnt werden, daß im Wahlkreise Heilbronn Konrad Haufmann und im Wahlkreise Heilbronn Friedrich Raumann wieder als Reichstagskandidaten aufgestellt worden sind. Ebenso wird Herr v. Payer in Reutlingen-Tübingen wieder kandidieren. Auch in anderen Wahlkreisen beschäftigt man sich mit den Kandidatenfragen.

### Bethmann Hollwegs „Programm“.

Die Regierung des Herrn v. Bethmann Hollweg hat nun endlich ein Verlangen des schwarz-blauen Blocks erfüllt, das immer wieder und immer heftiger laut geworden ist. Sie hat sich nämlich zu einer Verteidigung der Reichsfinanzreform aufgeschwungen, die allerdings zunächst nicht besonders kraftvoll ausgefallen ist und darum den Anforderungen der Rechten nicht ganz genügt. Die Wochenr. hat nämlich in ihrem letzten Wochenrückblick zu wissen getan, daß es gelungen ist, den Reichshaushalterat ins Gleichgewicht zu bringen. Einmal liegt das an der geübten Sparsamkeit, sodann aber auch „rechtfertigt das Ergebnis zugleich die Annahme der Reichsfinanzreform trotz ihrer Mängel durch die Regierung“. Man sei dem Ziele, der Geländung der Reichsfinanzreform, die nach wie vor eine der dringendsten politischen Aufgaben sei, um ein gutes Stück näher gekommen. Das ist, wie man sieht, allerdings ein Lob für die Reichsfinanzreform, aber doch nur ein recht begrenztes. Wenn die liberale „Hege“ gegen die Steuerreform zum Schweigen gebracht werden soll, wie es die Rechte verlangt, wird die Regierung schon ganz andere Töne anschlagen und ganz andere Nachweise bringen müssen. Im Uebrigen ist Herr v. Bethmann Hollweg ordentlich stolz, daß es gelungen ist, den Etat mit Ach und Krach zu balanzieren. Er läßt sagen, das sei auch ein Stück Programm und kein schlechtes. Aber es ist eben nur ein Stück, und es genügt nicht.

### Die Vorlage über Schiffsabgaben.

Der Gesetzentwurf über die Schiffsabgaben ist lehtin dem Reichstage zugegangen und wird von diesem so rasch wie möglich erledigt werden. An seiner Annahme ist nicht zu zweifeln, wenigstens es noch recht lebhaft Auseinandersetzungen geben wird. Es fehlt nicht an grundsätzlicher Gegnerschaft gegen die Aufhebung der Freiheit der Wasserstraßen und dann hängt der Vorlage auch ihr Ursprung noch an, der auf einen Beschluß der konservativ-agrarischen Mehrheit des preussischen Abgeordnetenhauses zurückgeht. Unterdessen ist die politische Seite der Einführung der Schiffsabgaben, und die verkehrsfreundliche Tendenz, die jener Bestimmung des preussischen Kanalgesetzes innewohnte, in den Hintergrund getreten u. es handelt sich mehr um Fragen der Zweckmäßigkeit. Im Bundesrate ist die Vorlage, nachdem einige Staaten anfangs entschiedenen Widerstand geleistet hatten, schließlich einstimmig angenommen worden. Württemberg hat sich bekanntlich schon in einem früheren Stadium mit dem Plane einverstanden erklärt, da er unserem Lande zu der Reduktion der Heilbronn verhilft, die wir unbedingt brauchen, aber sonst, dank der wenig entgegenkommenden Haltung unseres badischen Nachbarn, noch lange nicht bekommen würden. Mit der Annahme der Vorlage im Reichstage wird übrigens das letzte Wort noch nicht gesprochen sein, da erst noch die Verhandlungen mit Oesterreich und Holland über deren völkerrechtlich notwendige Zustimmung zur Abänderung internationaler Verträge zu führen sind, und bisher zeigen sich diese beiden Staaten gänzlich ablehnend.

Der neue Botschafter in Paris.

Der neue deutsche Botschafter in Paris, Herr v. Schön, hat am Samstag dem Präsidenten der französischen Republik sein Beglaubigungsschreiben überreicht, und das ist nicht ohne schöne Ansprachen vorübergegangen.

Berliner Ausschreitungen.

In Berlin ist seit den Moabiter Unruhen fortwährend eine Spannung vorhanden, die sich bei jeder Gelegenheit in Zusammenstößen zwischen dem Pöbel und der Polizei entladet.

Stürmische Tage in Frankreich.

In Frankreich hat es in dieser Berichtswoche politisch bewegte Tage gegeben, und es hätte wenig gefehlt, so wäre das Ministerium Briand gestürzt worden.

Zum Reformationsfest.

Freudigen Herzens und erhobenen Hauptes steht das evangelische Volk in Deutschland zu den Männern, denen es seine geistige Befreiung im 16. Jahrhundert verdankt.

Diese Einigkeit zu pflegen, auch dann, wenn kein gellender Kriegsruf über die Alpen tönt, scheint uns die vornehmste Aufgabe der Gegenwart zu sein.

Landesnachrichten.

Mittwoch, 5. November.

Im Unterhaltungsteil unserer jeweiligen Sonntagsausgabe bringen wir von heute ab wieder eine größere Erzählung unter dem Titel „Geheimes Wild“.

Im Unterhaltungsteil unserer Zeitung nur in jeder Beziehung einwandfreie Arbeiten aus der Feder bester deutscher Autoren zu erwerben, bieten wir auch mit diesem Roman unseren verehrl. Lesern etwas wirklich Gediengenes, eine Handlung voll freier Spannung vom Anfang bis zum Schluß, die wir deshalb nur bestens empfehlen können.

Im Unterhaltungsteil unserer Zeitung nur in jeder Beziehung einwandfreie Arbeiten aus der Feder bester deutscher Autoren zu erwerben, bieten wir auch mit diesem Roman unseren verehrl. Lesern etwas wirklich Gediengenes, eine Handlung voll freier Spannung vom Anfang bis zum Schluß, die wir deshalb nur bestens empfehlen können.

sonnte. An eine Verlängerung der Bahn bis Tübingen ist ja nicht zu denken.

Reutlingen, 4. Nov. Der Gasarbeiter Barth von Calmbach, der auf der Haltestelle Unterhausen die Katharina Reinhardt, als sie im Begriffe war, in den Zug einzusteigen, zu erschrecken suchte und auch ins Gesicht getroffen hat, wurde hier verhaftet.

Ohningen, 4. Nov. Der Farenwärter Brommer wurde durch ein wild gewordenes Exemplar seiner Pflügelinge mit den Hörnern so zugerichtet, daß er bald darauf seinen inneren und äußeren Verletzungen erlag.

Ulm, 4. Nov. Morgen trifft der König zur Einweihung der neuen evangelischen Garnisonkirche um 9.50 Uhr vormittags hier ein.

Friedrichshafen, 4. Nov. Der 17 Jahre alte Buchhalter Georg Geiger von Riedlingen, dem im Kurgartenhotel hier die Führung der Kasse anvertraut war, ist spurlos verschwunden und mit ihm der Kassenbestand von etwa 950 Mark.

Hannover, 4. Nov. Die Verhandlungen zwischen den hannoverschen Zementwerken und der mitteleuropäischen Gruppe der Zementindustrie, die gestern hier stattfanden, führten in der späten Nacht noch zu einer Verständigung auf der Basis der Preiskonvention.

Zar Nikolans am Kaiserhofe.

Berlin, 4. Nov. Mit Rücksicht auf den Charakter des Besuches des Kaisers am kaiserlichen Hofe werden nach Vereinbarung der beiden Souveräne feierliche Anreden bei der heutigen Galatafel nicht erfolgen.

Neues Palais bei Potsdam, 4. Nov. Kaiser Nikolans von Rußland besichtigte nach dem Frühstück noch mit dem Kaiser den kaiserlichen Automobilpark.

Neues Palais bei Potsdam, 4. Nov. Heute abend 8 Uhr fand in der Zapfengalerie des Neuen Palais Galatafel beim Kaiser und der Kaiserin statt.

Ausländisches.

Brüssel, 4. Nov. Der Deutsche Kaiser hat aus Anlaß seines Brüsseler Besuchs dem Bürgermeister von Brüssel, Max, dreitausend Francs für die Armen der Stadt übermitteln lassen.

Madrid, 4. Nov. Die Regierung ist entschlossen, die große Rundgebung, die für morgen im Anschluß an den Zug der Ausländigen von Sabadell nach Barcelona geplant ist, selbst mit Gewalt zu verhindern.

Die Eröffnung des Parlaments der südafrikanischen Union.

Kapstadt, 4. Nov. Im Beisein des Herzogs und der Herzogin von Connaught, der Prinzessin Patricia, des Lords Gladstone und Gemahlin fand die feierliche Eröffnung des Parlaments der südafrikanischen Union statt.

Wir verweisen unsere Leser auf die heute beginnende hochinteressante Erzählung:

Geheimes Wild.

Bestellungen auf unsere Zeitung werden fortgesetzt entgegengenommen.



Gegründet  
1850.

# Hermann Reichert, Nagold

Gegründet  
1850.

## Billiges Angebot!

Der jetzigen Konjunktur durch rechtzeitigen und reichlichen gemeinschaftlichen Einkauf (ca. 300 Mitglieder) in jeder Hinsicht Rechnung tragend, bin ich in der Lage, jedermann bei Bedingung seines Bedarfs in meinen Artikeln die größten Vorteile zu bieten. Um nun meinen w. Kunden nicht nur weitgehendst entgegenzukommen, sondern auch um raschmöglichst Raum für demnächst eintreffende größere Nachlieferungen zu erhalten, gebe ich meine sämtlichen Lagerbestände bis auf weiteres zu ganz ungewöhnlich billigen

### Räumungsverkaufspreisen ab.

Als ganz besonders vorteilhaft und preiswert empfehle ich:

#### Manufakturwaren

- 1 Posten schwarze Kleiderstoffe glatt und gemustert Mtr. von 95 an
  - 1 Posten Blusen- u. Kleiderstoffe Mtr. von 65 an
  - 1 Posten Blusen- und Kleiderzeuge Mtr. von 44 an
  - 1 Posten Schürzenzeuge 120 cm. Barchent- u. Blandruck Mtr. von 50 an
  - 1 Posten Halbtuche u. engl. Feder Mtr. von 1.30 an
  - 1 Posten Hemdenflanelle gestreift und farbig Mtr. von 40, 48, 54, 60, 64 und höher
- Fertige Schürzen**  
in allen Größen und Preislagen

#### Weiß- u. Aussteuerwaren

- 1 Posten Hemdentuche Mtr. von 29 an
  - 1 Posten Halbleinen in guter Qualität Mtr. von 48 an
  - 1 Posten weiße Damaste 130 cm. gestreift und gebäumt Mtr. von 85 an
  - 1 Posten weiße Pelt-Creise u. Pique sehr vorteilhaft für Hemden u. Weinleider v. Mtr. von 50 an
  - 1 Posten Handtücher abgewaschen und am Stück Mtr. von 24 an
  - 1 Posten Bettzeuge in großer Auswahl Mtr. von 38 an
- Bettbarchent und Bettfedern**  
in bekannt guten Qualitäten.

#### Wollwaren

- Wollene Schals in schwarz und farbig in allen Preislagen
- Herren-Hemden u. Unterjacken rein Wolle von 3. an
- Herren-Hemden Ia. wollen gemischt 2. an
- Herren-Unterhosen in wollen, gestreift und b'moll. von 68 an
- Kinder-Hauben Plüsch, Tuch und gestrickt von 55 an
- Pelt-Kragen in schwarz und braun in großer Auswahl von 2.40 an
- Handschuhe für Damen, Herren und Kinder sehr vorteilhaft.

**Wollgarne** 2.50 an  
in 9 bewährten Qualitäten, 1 Pfd. von

Neu aufgenommen Sportwolle 80 an  
weiß, 2, 3 u. 4fach, 1/2

Neu aufgenommen Kamelhaarwolle 85 an  
sehr dauerhaft, 1/2

**Wollen Jacquard-Decken**  
M. 6.70, 7.40, 8.20 und höher

Weiße u. farbige Bettdecken  
M. 1.40, 1.60, 1.80, 2.20 und höher

Kuh- u. Pferddecke nur gute Qualität.  
M. 1.40, 1.80, 2.—, 2.25 und höher

**Eigenes Verbands-fabrikat**

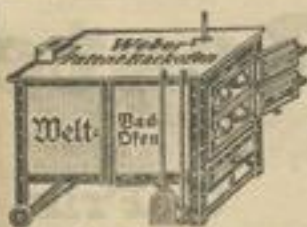
Frauen- u. Kinderstrümpfe  
Paar von 38 an

**Herren-Socken**

Paar 50, 55, 60, 70, 80 an und höher

1 Posten reinleinen Taschentücher gesäumt  
1/2 Dyd. 1.90, 2.30, 2.60, 2.90, 3.30, 3.80 M. und höher

1 Posten weiße Linontaschentücher, gesäumt  
1/2 Dyd. 60, 70, 80, 90 an, 1 M. und höher



Weber's  
**Hausbacköfen**  
und Fleischräucher

sind infolge ihrer vorzüglichen Konstruktion weltbekannt.  
Weit über 30 000 Apparate im Gebrauch.  
Preisliste und Referenzen stehen gerne zu Diensten.

**Anton Weber, Ettlingen (Baden)**

Erste und größte Spezialfabrik Deutschlands.  
Zweig-Fabriken in Nord- u. Süddeutschland.

Altensteig.  
Der neue Wasserstrahlregler

**„Eok“**

ist von überraschender Wirkung und kann an jedem Leitungsbahnen leicht angebracht werden.

Alleinverkauf für Altensteig und Umgebung:

Fr. Gensler, Flaschnermstr.

Altensteig.

**Miet-Verträge**

empfehlen die  
W. Nieker'sche Buchdruckerei.

**Losungsbüchlein**

für das Jahr 1911

empfehlen die  
W. Nieker'sche Buchddlg.



Überzeugen Sie sich, daß die  
**Deutschland-Fahrräder**  
die besten, daher im Gebrauch  
die allerbilligsten sind!  
Verlangen Sie Preisliste  
die reichhaltigste d. Branche,  
auch über Kofffahrer-Be-  
darfs- u. Sportartikel, Näh-  
maschinen, Uhren etc.  
kostenlos von den  
**Deutschland-Fahrrad-Werken**  
August Stukenbrok, Einbeck  
das größte Fahrradhaus Deutschlands.

Für den Versandt  
empfiehlt

Anhängadressen  
Aufklebadressen  
Expresstarten  
Frachtbriefe  
Badpapiere etc.

empfehlen die  
W. Nieker'sche Buchddlg.  
L. Lauf, Altensteig.



# Handarbeiten

## Sämtliche Stickereimaterialien

Garne

billigst bei

# Reinhold Hayer.

## Bank-Commandite Horb

Carl Weil & Cie.

Commandite der Stahl & Federer  
Actiengesellschaft in Stuttgart.

Giro-Konto bei der Württ. Notenbank.  
Telefon Nr. 78.  
Telegramm-Adresse  
Postcheck-Konto Nr. 2267. Bankcommandite Horb.

Bildechingerstrasse 388 II.

<b>Eröffnung</b>	von Konto-Korrent-Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung.
<b>Gewährung</b>	von Barvorschüssen auf Wertpapiere und Hypotheken.
<b>Errichtung</b>	provisionsfreier Check-Kontis. — Checkbücher stehen kostenfrei zur Verfügung.
<b>Annahme</b>	von täglich kündbaren Depositen und Spargeldern unter günstiger Verzinsung.
<b>An- u. Verkauf</b>	von Wertpapieren, fremden Noten und Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.
<b>Ausführung</b>	von Börsenaufträgen an den in- und ausländischen Börsen unter sorgfältiger Wahrung der Interessen der Auftraggeber.
<b>Discontierung</b>	und Einzug von Wechseln und Checks auf das In- und Ausland.
<b>Ausstellung</b>	von Checks- und Creditbriefen auf das In- und Ausland.
<b>Auszahlungen</b>	nach allen Ländern
<b>Einlösung</b>	von Coupons, Dividendenscheinen stets mehrere Wochen vor Verfall ohne Abzug.
<b>Kontrolle</b>	über Verlosung von Wertpapieren, Losen kostenfrei.
<b>Verwahrung</b>	von Wertpapieren (offene Depots). Annahme geschlossener Depots; Uebernahme ganzer Vermögensverwaltungen und Ausübung von Testamentsvollstreckungen.
<b>Beschaffung</b>	und Unterbringung von Hypothekengeldern, sowie Einräumung von Baukrediten zu günstigen Bedingungen.
<b>Vermietung</b>	von Safes in unserem feuer-, fall- und diebstahlsicheren Kassenschrank, unter Selbstverschluss der Mieter, zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Hypothekenurkunden, Testamenten.
<b>Erteilung</b>	sachmännischer Information über Kapitalanlagen und Finanzgeschäfte jeder Art kostenfrei.

Grömbach.

Zu einer am Sonntag nachmittag im Gasthaus zum Löwen bei Altersgenosse Karl Roh stattfindenden gemüthlichen

## Fünfziger-Feier

verbunden mit



## Meßelsuppe

werden alle 50ziger und 50zigerinnen, sowie Freunde und Bekannte freundlichst eingeladen.

Mehrere 50ziger.

## Das Bärmann'sche Mode-Lehrinstitut

gibt den geehrten Damen von Altensteig und Umgebung bekannt, daß es mit dem 1. November d. J. Frau Karoline Frey von hier (Res. zum Bad, 2. Stock) eine Filial-Zuschneide-Schule nach ihrem sehr leicht erlernbaren, weltberühmten, konkurrenzlosen System „Rapid“ übergeben hat und dieselbe zur Weitererlernung bestens empfehlen kann.

Hochachtungsvoll

Die Direktion: J. Bärmann.

Auf Obiges bezugnehmend, erlaube ich mir, der geehrten Einwohnerschaft von Altensteig und Umgebung ergebenst mitzutheilen, daß ich das berühmte Bärmann'sche Lehrsystem „Rapid“ übernommen habe und können von heute ab Damen das

**Musterzeichnen, Zuschneiden und Kleidermachen**

bei mir erlernen.

Gleichzeitig empfehle ich mich in Abgabe von Schnittmustern jeder Art.

**Kurse im Musterzeichnen u. Zuschneiden**  
beginnen am 1. und 15. jeden Monats.

Hochachtungsvoll

Frau Karoline Frey, Restauration zum Bad, 2. St.  
Lehranstalt für Zuschneidekunst und Mode.

## Friedrich Bäßler, Altensteig

empfiehlt

Winter-Heberzieher  
Winter-Lodenjoppen  
Loden-Pelerinen

in größter Auswahl bei sehr billigen Preisen.

## Patent-Büro

H. Haller, Pforzheim

Kienlostr. 8 Tel. 1455.

### Kirchliche Nachrichten.

**Reformationsfest, 6. Nov. Ev.**  
Gottesdienst um 2/4 10 Uhr. Darauf Kindergottesdienst. Nachm. 1/2 2 Uhr Christenlehre mit den Töchtern. Abends 7/8 Uhr Lutherabend. Die Sonntagabendstunde im Saal der Gemeinschaft fällt aus.  
Mittwoch, 10. Nov. abends 7/8 Uhr Bibelstunde oben.

### Methodisten-Gemeinde.

**Sonntag, vorn. 9 1/2 Uhr Predigt,**  
mitt. 12 Uhr Sonntagsschule, nachmittags 2 Uhr Jungfrauenverein, abends 7/8 Uhr Predigt. Donnerstag, abends 8 Uhr Gebetsstunde.

Altensteig.

Ein großer Posten

Baumwollflanell-

## Reste

sind wieder eingetroffen und werden billigst abgegeben bei

C. Frik.

Ein tüchtiger, zuverlässiger

## Kutscher

welcher auch im Feldgeschäft bewandert ist und die Gaststallungen zu besorgen hat, kann sofort eintreten bei

Beber, zur Sonne  
Wildbad.







Haiterbach.

# Fahrnisversteigerung!

Wilhelm Kaupp, Schreinermeister hier, bringt am nächsten  
**Dienstag, den 8. November d. J.,**  
 von nachmittags 12 1/2 Uhr an

zum Verkauf:  
 einen Vorrat an Holz, ca. 60 Btr., sodann sein gesamtes  
 Schreinerhandwerkzeug und die Vorräte an Leim und  
 sonstigen Materialien, ferner 1 Leimofen, weitzer Land-  
 wirtschaftliche Geräte, insbesondere einen Leiterwagen  
 1 Karren, 1 Futterschneidmaschine, Kuhgeschirre, Rechen,  
 Seren u. s. w.; Faß- und Bandgeschirr, Haushaltungs-  
 möbel, wie Kästen, 1 Kommode zc.

Auf den Verkauf eines Vorrats an Fournieren  
 im Wert von mehreren Hundert Mark wird noch be-  
 sonders aufmerksam gemacht.

Berneck.

# Liegenschafts-Verkauf.

Wegen anderweitigen Unternehmens ist der Unterzeichnete geneigt, seine

**sämtliche Liegenschaft**  
 aus freier Hand und zwar bestehend aus:  
 1/2 Wohnhaus, ganzer Scheuer, Wagen-  
 schopf, gewölbtem Keller und Gemüsegarten beim Haus,  
 sowie 1 Hektar 56 Ar Acker und Baumäcker  
 am Samstag, den 12. Novbr. 1910, nachm. 1 Uhr  
 auf dem Rathhaus in Berneck zu verkaufen.

Johannes Wurster, Baumwart.

Hochdorf.

# Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,  
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Donnerstag, den 10. November ds. Jd.,**  
 in unser Gasthaus z. „Traube“

freundlichst einzuladen.

Johannes Weidelich

Sohn des † Karl Weidelich,  
 früheren Traubenwirts  
 in Hochdorf.

Agate Weidelich

geb. Wurster.

Kirchgang um 11 Uhr in Hochdorf.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen  
 Einladung entgegennehmen zu wollen.

Altensteig-Gallwangen-Altensteig.

# Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,  
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Dienstag, den 8. November ds. Jd.,**  
 in das Gasthaus z. „Schwanen“ in Altensteig

freundlichst einzuladen.

Wilhelm Hornberger

Sohn des  
 C. Hornberger, Schmiedmeisters  
 in Gallwangen.

Hedwig Stöhr

Tochter des  
 † Chr. Stöhr, Schuhmachers  
 in Altensteig.

Kirchgang um 1/2 12 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen  
 Einladung entgegennehmen zu wollen.

# Hochzeitskarten

liefert rasch und billig die  
 W. Niekersche Buchdruckerei  
 L. Laut, Altensteig.

Altensteig.

# Kartoffeldämpfer

in verbesserter Ausführung für  
 jede Haushaltung vorteilhaft  
 fertig und empfiehlt

Fr. Frey, Kupferschmied.

Spielberg.

# Steinerne Krautständen

hat von 8 Mk. ab fortwährend  
 zu verkaufen und können dieselben  
 auch auf Wunsch in den Keller ge-  
 liefert werden

Chr. Kienle, Steinhauer.

für M. 3.25

versch. in bester Qual. 4 Flaschen  
 versch. Beeren-Dessertweine,  
 Verpackung u. Kiste inbegr. gegen  
 Nachn. 40mal preisgefr. Gar. rein.  
 C. E. Schmidt, Beerenwein-  
 felderei, Lauffen a. Neckar.



hat sich  
 einen Ruf  
 als unübertreff-  
 liches Schuhputz-  
 mittel erworben. Es  
 gibt im Moment wun-  
 derbaren Hochglanz, färbt  
 nicht ab und erhält das Leder

Pfalzgrafenweiler.

Ein tüchtiger jüngerer

# Arbeiter

findet dauernde Beschäftigung bei  
 Chr. Bauer, Schuhgeschäft.



*Für 10 S*

erhält man ein Paket  
 Kathreiners Malzkaffee

und für 1/2 Pfennig kann man sich eine große  
 Tasse Kathreiners Malzkaffee bereiten! —  
 Kathreiners Malzkaffee ist somit eines der  
 billigsten Hausgetränke, daher in der jetzigen  
 teuren Zeit besonders empfehlenswert.

Der Gehalt macht's!

# MAGGI'S Würze

hilft sparen!



Die dünnste Wassersuppe, jede schwache  
 Bouillon, ebenso Saucen, Gemüse u. Salate  
 erhalten augenblicklich feinen, kräftigen Wohl-  
 geschmack durch Zusatz einiger Tropfen  
 MAGGI'S Würze.

Achtung vor Nachahmungen!



Fischer's Deutsch-  
 Südwest-Wolle

verstrickt jede Hausfrau, weil  
 dieselbe von bester Qualität,  
 sehr ausgiebig und billig ist.  
 Zu haben in allen besseren  
 Geschäften, wo nicht vorrätig,  
 wende man sich an die Firma

Eduard Fischer  
 Rottlingen.

Altensteig.

Die Neuheiten in

# = Hand-Arbeiten =

sowie alle dazu gehörenden

# Garne u. Stoffe

sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehle ich solche billigst

# Chr. Krauss.

Althalden.

## Liegenschafts- und Fabris-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde bringt am Dienstag den 15. November d. J. nachmittags 1 Uhr auf dem Rathaus, das früher der Georg Schable Witwe angehörende Anwesen



ein zweistöckiges Wohnhaus samt Scheuer und Schopf nebst ca. 6 Morgen Acker u. Baumgarten zum öffentlichen Verkauf.

Dieses Anwesen würde sich namentlich für einen Handwerksmann eignen, da in hiesiger Gemeinde sich keiner befindet.

Nach diesem Verkauf kommen zur Versteigerung:

1 großer eiserner Herd, ein fahrbarer Göppel, 1 Drechselmaschine mit Schüttler, 1 Futterschneidmaschine für Kraftbetrieb, sowie das früher von Jakob Red besessene Wohnhaus, Scheuer, Holz- und Wagenschopf auf den Abbruch, wozu Viehhaber eingeladen werden.

J. A.

Schultheiß und Ratschreiber:  
**Großmann.**

Altensteig.



## Schirme

in allen Größen und Preislagen

Stadtschirme, Kinderschirme

empfehlen billigst

**J. Würster.**

Reparaturen prompt und billigst.

Fussbodenriemen,

speziell Linoleumunter-  
lagsriemen  
System „Ohio“

und Getäfer aus Pitch- u. Red-Pine, sowie schwedischem Tannenholz in verschiedener Länge und Stärke.

Ausführung von la. Terrazzo-, Tonplatten-, Estrich-, Steinholz-Lederfussböden und Wandverkleidungen unter billiger Berechnung empfiehlt

**G. Schneider, Baumaterialien-Geschäft**

Altensteig Telefon Nr. 9.

Kleidsame, garnierte

## Damenhüte

für Herbst und Winter

empfehlen bestens

**Louis Helber**  
Pfalzgrafenweiler.

Reparaturen werden billigst ausgeführt.

Natur-Weine weiß, rot  
und Schiller

vorzüglicher Qualitäten, in der Preislage von 65 Mark per 100 Liter an; Muster gratis und franko. Bei größeren Bezügen Preisermäßigung. Näheres unter S. B. 5073 durch Rudolf Woffe, Stuttgart.

Altensteig.

## Christian Krauss

empfehlen

### Jacken und Paletots

Pelze, Schawls, Hauben,  
Hemden, Hosen, Sweaters

sowie

### Wollene Bett-Decken

Pferde- und Vieh-Decken

Billigste Preise!

Grosse Wohlfahrts-  
**Geld-Lotterie**  
zu Gunsten des Krankenhauses in  
Lauchheim.  
Ziehung garant. am 15. November 1910  
1000 Geldgew. in bar ohne Abzug M.

**40000**  
Hauptgewinn Mark

**15000**  
**5000**  
**2000**

Los à M. 1,- 13 Lose Mk. 12,-  
1 Porto und Liste  
25 Pfg. extra, empfiehlt  
**J. Schwelkopf, Gen.-Agentur**  
Stuttgart, Marktplatz 6,  
sowie alle Verkaufsstellen.

In Altensteig bei: W. Kieker'sche Buchdr.  
in Pfalzgrafenweiler: G. Kuhn jr.

## Damenwelt

liebt ein rosiges, jugendfrisches Antlitz  
und einen reinen, zarten, weissen Teint.  
Wies dies erzeugt:

Stiefenpferd-Allermilch-Selbe.  
von Vergmann u. Co., Rabenau  
Preis à St. 50 Pfg., ferner auch: der  
Allermilch-Cream Dada  
rote und spröde Haut in einer Nacht  
weiß u. sammetweich. Tube 50 Pfg. bei:  
Apoth. Schiler, Johs. Kaltenbach.

## Kaufet

nichts anderes gegen

## Husten

Halsentzündung, Katarrh und Ver-  
schleimung, Krampf- u. Keuch-  
husten, als die feinschmeckenden

**Kaiser's**

Brust-Karamellen

mit den „Drei Tannen“

5900

net. begl.  
Zeugn. v.  
Ärzten u.  
Vereinen

verbürgen den sicheren Erfolg.  
Packt 25 Pfg. Post 50 Pfg.

Zu haben bei:  
J. F. F. Feig, Kolmbach in Altensteig  
S. GutsMuths N. F. Pinder  
& Löwen Kolmbach in Hattenbach.  
G. F. Reintzel, Kolmbach in  
Pfalzgrafenweiler.

Frachtbrieife

empfehlen die W. Kieker'sche Buchdr. sind zu haben in der

**Persil**

lässt Spitzen, Gardinen, Batist, Wasch-  
seide, Stickereien etc., überhaupt  
alle zarten Stoffe beim Waschen  
wieder wie neu werden! Denkbar gründ-  
lichste Reinigung bei grösster Schonung und  
Erhaltung des Gewebes. Ueberall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten:  
**Henkel & Co., Düsseldorf,**  
auch der seit 34 Jahren weltbekanntes

**Henkels Bleich-Soda.**

**Sternwooll-Sportkleidung**  
aus Schneestern-Wolle.

Interessante Beschäftigung,  
auch für Ungeübte!

Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen  
nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jacken,  
Rock, Sweaters, Muff und Mützen etc. selbst zu stricken.

**Billig, modern u. elegant!**

Gesündeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch  
für Strasse und Sport.

Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und  
Handlungen nach.

Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld

Altensteig.

Normalhemden, Normalhosen, Unterjacken  
gestrickte Hosen, Jagdwesten, Sweaters,

Faust-Handschuhe

empfehlen

**Fr. Bäßler, Kleidergeschäft.**

**Kalender für das Jahr 1911**

W. Kieker'schen Buchhandlung.